

DIE ZUKUNFT LIEGT IM WACHSTUM

Freie Demokraten Hopsten – Schale - Halverde

EINE GEMEINDE – DREI ORTSTEILE

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir als FDP Ortsverband Hopsten – Schale – Halverde sehen uns gleichermaßen in der Verantwortung für alle drei Ortsteile, denn nur mit drei gemeinsam agierenden und starken Orten können wir als Gemeinde wachsen und uns entwickeln. Jeder Ort muss sich dabei auch nach seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten entfalten können und so zum Gemeinwohl aller beitragen. Wir als FDP möchten Ansprechpartnerin für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sein, sei es bei unserem Dorfgespräch, das wir nach der Corona Pandemie weiterführen werden, während unserer Fraktionssitzungen, bei unterschiedlichsten Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt in Hopsten oder der Kirmes in Schale, über Social Media oder einfach im persönlichen Gespräch.

Mit diesem Wahlprogramm geben wir Ihnen einen Einblick in unsere politische Arbeit für eine Gemeinde mit drei starken Ortsteilen. Natürlich beschäftigen uns noch sehr viel mehr Themen, auf die wir hier nicht alle eingehen können. Einige der Wichtigsten haben wir für Sie kurz und knapp zusammengefasst. Wenn Sie zu diesen und anderen Themen mehr erfahren wollen, sprechen Sie uns gerne an.

BILDUNG UND FAMILIE

Gut ausgebildete Kinder und Jugendliche sind das Rückgrat einer wirtschaftlich, sozial und kulturell starken Gesellschaft. Die Gemeinde Hopsten verfügt bei den Bildungseinrichtungen, mit ihren Kindergärten, Grund- und Weiterführenden Schulen, bereits über gute Voraussetzungen. Allerdings gibt es auch Herausforderungen, die in Zukunft gemeistert werden müssen.

Unsere Kindertagesstätten

Wir als FDP stehen für eine familienfreundliche Gemeinde Hopsten. Familie beginnt bei den ganz Kleinen und deren Unterbringung in einer modernen, gut ausgestatteten und auf die Bedürfnisse der Kinder angepassten Kindertagesstätte. Deshalb setzen wir Freien Demokraten uns dafür ein, dass

- die Öffnungszeiten der „Kitas“ noch familienfreundlicher werden
- der neue Kindergarten in Hopsten bald entstehen kann
- die Baumaßnahmen am Sankt Georg Kindergarten und am Regenbogenland zügig umgesetzt und fertiggestellt werden
- mit dem Anbau am Zwergenland zeitnah begonnen wird
- Kindergartenplätze vorausschauend geplant werden

Familienfreundliche Kindergärten müssen **familienfreundliche Öffnungszeiten** anbieten. Die Arbeitszeitmodelle von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind heute so flexibel, dass sie nicht mehr zu starren Öffnungszeiten passen. Als FDP konnten wir bereits eine umfangreichere Betreuung der Schulkinder in den Sommerferien erreichen, nun setzen wir uns für flexiblere Öffnungszeiten der „Kitas“ in unserer Gemeinde ein, um der Lebenswirklichkeit der Menschen unserer Gemeinde gerecht zu werden.

In Hopsten muss zudem ein neuer Kindergarten entstehen, da der Kindergarten Villa Baronin zu klein geworden ist. Nach viel Diskussion kommt nur ein **Neubau** in Frage, der an der Hospitalstraße entstehen soll. Wir Freien Demokraten halten diesen Standort nicht für ideal, das haben wir auch im Rat und im Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zum Ausdruck gebracht. Allerdings wurde dieser Standort mit Mehrheit im Rat beschlossen und wir werden und diesem demokratischen Prozess fügen. Nun erwarten wir allerdings eine zügige Umsetzung dieses Neubaus. Denn Politik darf nicht auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden.

Am Sankt Georg Kindergarten und am Regenbogenland in Hopsten sind seit Jahren provisorische Container eingerichtet, in denen Kindergartengruppen untergebracht werden. Eine Verzögerung bei den **Baumaßnahmen** wurde immer damit begründet, dass auf die Bewilligung von Fördermittel gewartet würde. Wir Freien Demokraten haben unser Netzwerk zur Landesregierung nach Düsseldorf genutzt, um die so genannte Förderschädlichkeit zu beseitigen. Das ist uns im April 2019 gelungen. Leider wurden Baumaßnahmen dennoch weiter verzögert, wofür wir kein Verständnis haben. Wir werden uns auch in Zukunft für eine schnellere Umsetzung geplanter Maßnahmen einsetzen.

Auch am **Zwergenland** in Schale müssen Baumaßnahmen umgesetzt werden. Hier besteht dringender Bedarf an einem Anbau, um den zunehmenden Gruppengrößen gerecht zu werden. Wir stehen in intensiven Gesprächen mit der Kirchengemeinde, die als Träger für die Baumaßnahmen verantwortlich ist. Wir sind zuversichtlich, dass in Kürze mit dem Anbau begonnen wird und werden auch in Zukunft im intensiven Dialog bleiben, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Grundsätzlich setzen wir Freien Demokraten uns dafür ein, dass „**Kita**“-**Plätze** in unseren drei Ortsteilen vorausschauender geplant werden. Alle Kinder haben das Recht auf einen „Kita“-Platz. Es muss uns gelingen, dies zu gewährleisten, denn für Eltern ist diese Planungssicherheit enorm wichtig.

Unsere Schulen

Bildung ist das höchste Gut und gute Bildung braucht gute Schulen. Mit den Grundschulen in Hopsten, Halverde und Schale sowie den weiterführenden Schulen in Hopsen sind wir bereits gut aufgestellt. Diesen Zustand wollen wir nicht nur erhalten, sondern weiter verbessern. Daher setzen wir uns dafür ein, dass

- die Grundschulen in Halverde und Schale langfristig erhalten bleiben und modernisiert werden
- der Schulstandort in Hopsten weiter gefördert wird
- die offene Ganztagschule noch flexibler wird

Für junge Familien ist eine vorhandene Grundversorgung ein wichtiges Kriterium, um sich in einem Ort heimisch zu fühlen. Eine **Grundschule** gehört zu dieser Grundversorgung. Insbesondere in **Halverde und Schale** ist es daher enorm wichtig, dass diese Schulen erhalten bleiben und sich in Zukunft weiter positiv entwickeln. Die jungen Familien brauchen die Grundschulen und die Grundschulen die jungen Familien. Wir Freien Demokraten werden daher alles daransetzen, dass alle Schulen in der Gemeinde auf einem angemessenen Niveau ausgestattet sind und somit allen Schülerinnen und Schülern die beste Bildung ermöglicht wird.

Die verschiedenen Schulformen in Hopsten sind wichtig für die Entwicklung des Ortes und der gesamten Gemeinde Hopsten. Insbesondere die weiterführenden Schulen bieten den Kindern aller drei Ortsteile die Möglichkeit, in der Gemeinde verschiedene Schulformen zu besuchen, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus hat insbesondere die Hüberts'sche Schule eine besondere Strahlkraft. Daher ist es für uns wichtig, dass wir die **Schulen in Hopsten** im Blick haben und diese in Zukunft weiter unterstützen, wo immer es uns möglich ist.

Neben hervorragenden Bildungsangeboten sind auch die dazugehörigen Strukturen wichtig. Die Schulen müssen die Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger abbilden. Bei den Grundschulen konnten wir Freien Demokraten durch einen unserer Anträge bereits ein sehr viel umfangreicheres und variables Betreuungsangebot erreichen, das jungen Familien mehr Flexibilität bietet. Nun ist es uns wichtig, eine Flexibilisierung bei der **Offenen Ganztagschule** zu erreichen, um so eine noch bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erzielen. Hierzu nutzen wir unser Netzwerk in die Landesregierung.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Neben einer guten Bildung für die Kinder sind auch ansprechende Arbeitsplätze für deren Eltern wichtig für eine zukunftsfähige Gemeinde. Eine solide Haushaltsführung unserer Verwaltung hat der Gemeinde Hopsten ein ordentliches Finanzpolster beschert. Solide Finanzen sind die Basis einer lebens- und liebenswerten Gemeinde und Garant einer funktionierenden Kommune. Allerdings muss auch zukunftsorientiert investiert werden. Daher ist es für uns wichtig,

- in allen drei Ortsteilen ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen
- die Akquise von weiteren Flächen zur Baulandentwicklung in allen drei Ortsteilen zu beschleunigen
- eine Ortsmarketing-Stelle in der Gemeinde Hopsten zu schaffen

Unternehmerinnen und Unternehmer sind in unserer Gemeinde willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt die ganze Gemeinde. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen, geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die Neuansiedelung von Betrieben, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Betriebe in ihren Anliegen. Seit einiger Zeit setzen wir uns für die Erschließung von **Gewerbeflächen** in Schale ein, denn hier besteht konkretes Investitionsinteresse. Es wäre fatal, den ortsansässigen Unternehmen bei der Expansion Steine in den Weg zu legen. Daher nutzen wir auch an dieser Stelle unser Netzwerk zur Landesregierung, um alle Hebel in Bewegung zu setzen, die eine Erschließung von Gewerbeflächen in Schale ermöglichen. Auch in Halverde sind nur noch wenige Gewerbeflächen verfügbar. Wir setzen uns daher dafür ein, dass frühzeitig neue Gewerbeflächen entwickelt werden.

Insbesondere durch unsere Beharrlichkeit kann in Schale nun ein neues Baugebiet entwickelt werden. Dies war schon lange überfällig. In Halverde sind aktuell nur noch wenige Grundstücke verfügbar und in Hopsten wird derzeit der fünfte Bauabschnitt im Baugebiet Kreimers Kamp entwickelt. Damit wir in keinem der drei Ortsteile wieder in eine Situation geraten, in der über Jahre kaum Bauplätze verfügbar sind, setzen wir Freien Demokraten uns dafür ein, dass bereits jetzt in allen drei Ortsteilen neue Baugebiete entwickelt werden. Denn **Bauland** bedeutet die Schaffung von Wohnraum und die Ansiedlung von Menschen, insbesondere jungen Familien, die zum Wachstum der Gemeinde und zur Lebensqualität beitragen. Daher müssen wir zukünftig vorausschauender agieren. Dass sich unsere kleineren Ortsteile überhaupt entwickeln dürfen, ist ein großer Verdienst der aktuellen Landesregierung von FDP und CDU – zuvor war es durch den Landesentwicklungsplan Kommunen unter 2.000 Einwohnern nicht möglich neue Bau- oder Gewerbegebiete auszuweisen.

Die Gemeinde Hopsten ist attraktiv. Es gibt in jedem Ortsteil viele schöne Dinge zu entdecken und zu erleben. Vieles davon ist nur vorhanden, weil sich die Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich einsetzen, viel Zeit, Geld und Herzblut investieren. Aber auch die Unternehmerinnen und Unternehmer im Ort leisten einen enormen Beitrag zur Lebensqualität, zum Wachstum und damit zur Zukunft unserer Gemeinde. Doch auch das größte Engagement stößt irgendwann an Grenzen und braucht Unterstützung aus der Politik und Verwaltung. Daher fordern wir Freien Demokraten eine Stelle in der

Verwaltung für Ortsmarketing und Wirtschaftsförderung. Wir haben dies bereits zweimal über einen Antrag in den Rat eingebracht, leider fehlte der Rückhalt der anderen Fraktionen, was wir sehr bedauern. Dies hält manch andere Fraktionen nicht davon ab, nun mit der Forderung nach einer Ortsmarketing-Stelle auf Stimmenfang zu gehen. Wir freuen uns daher auf eine umfangreiche Zustimmung, wenn wir den Antrag ein drittes Mal stellen werden. Denn solch eine Stelle kann und muss Bindeglied zwischen Ehrenamtlichen und der Verwaltung sein, kann den Tourismus in der Gemeinde Hopsten fördern und Unterstützer bei Problemen und Innovationen für die Wirtschaft sein. Wir halten diese Stelle für enorm wichtig, um Kultur, Tourismus und Wirtschaft in unserer Gemeinde zu fördern und damit die Weichen auf Wachstum zu stellen.

VERKEHR, INFRASTRUKTUR UND GRUNDVERSORGUNG

Verkehrs- und Infrastrukturprojekte sind die Lebensadern unserer Gemeinde. Dabei geht es nicht nur um die Entwicklung von Straße, sondern auch um den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die Entwicklung von Radwegen und viele weitere Themen. Als Freie Demokraten verfolgen wir ein ganzheitliches Konzept für unsere Gemeinde.

Unsere Straßen und Radwege, unser ÖPNV

Ein sinnvolles Verkehrskonzept für die gesamte Gemeinde Hopsten, bestehend aus einem guten Straßen- und Radwegenetz sowie aus einem attraktiven ÖPNV, trägt zu einer hohen Lebensqualität bei. Bei allen Verkehrsprojekten ist es für uns selbstverständlich, die Interessen aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen und insbesondere auf Barrierefreiheit zu achten. Die für uns wichtigen Verkehrsthemen sind

- der Neubau der K37N (Verbindung zwischen Schaler und Schapener Straße)
- der Lückenschluss des Radweges von Halverde nach Schale
- eine Verhinderung des Ausbaus der Herthaseestraße und Sanierung der Hörsteler Straße
- eine Busverbindung von Lingen nach Osnabrück über Schale und Halverde

Seit vielen Jahren setzen wir Freien Demokraten uns bereits für eine Umgehungsstraße zwischen der Schaler Straße und der Schapener Straße ein. Nun scheint sich unsere Hartnäckigkeit endlich auszuzahlen. Derzeit befindet sich das Projekt in der finalen Beratung im Kreistag. Für den Ortsteil Hopsten bedeutet die **Realisierung der K37N** eine Entlastung durch den Verkehr, insbesondere den Schwerlastverkehr, und damit auch eine Verbesserung der Luftqualität im Ort. Gleichzeitig sinkt das Risiko von Unfällen, gerade für die schwachen Verkehrsteilnehmer im Bereich der Kindergärten, Schulen und des Altenwohnheims. Für die Bewohner von Schale bedeutet diese Umgehungsstraße eine kürzere und schnellere Verbindung nach Ibbenbüren und Rheine. Die K37N ist der entscheidende Baustein für ein ganzheitliches Verkehrskonzept im Ortsteil Hopsten. Wir werden weiterhin für dieses Projekt eintreten, bis die Umsetzung erfolgt ist.

Insbesondere durch den Einsatz der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind in den vergangenen Jahren viele neue Radwegkilometer entstanden. Zuletzt wurde der Radweg an der Ibbenbürener Straße in Hopsten realisiert, das nächste Projekt ist ein neuer Radweg im Ortskern von Halverde. Darüber hinaus halten wir einen **Radweg von Halverde nach Schale** für dringend notwendig. Auf dieser Strecke sind häufig Fahrradfahrer unterwegs, die durch einen Radweg besser geschützt werden können. Außerdem gewinnt die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel immer weiter an Bedeutung, mit einem Lückenschluss zwischen den beiden Ortsteilen leisten wir aktiv einen Beitrag, um diese Entwicklung zu fördern.

Der Kreis Steinfurt plante einen Ausbau der **Herthaseestraße**. Wir haben dieses Bauvorhaben öffentlich thematisiert und beantragt, diesen Ausbau nicht weiter zu verfolgen, da er mit großen Kosten für unsere Gemeinde verbunden ist, die in keinem Verhältnis zur Nutzung der Herthaseestraße stehen. Die Hörsteler Straße hingegen wurde über Jahre immer nur ausgebessert, hier ist eine Sanierung dringend erforderlich. Daher wollen wir mit unserer Nachbarkommune Hörstel eine umfassende Sanierung durch den Landesbetrieb Straßen NRW einfordern.

Regelmäßig pendeln viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde nach Lingen oder Osnabrück. Nicht nur zum Arbeiten, sondern auch am Wochenende zum Einkaufen und für Freizeitveranstaltungen. Daher möchten wir Freien Demokraten eine direkte **Busverbindung von Lingen nach Osnabrück**, über Schale und Halverde. Für junge Leute wie auch für Familien und ältere Menschen gleichermaßen bleiben Schale und Halverde als Wohnorte damit attraktiv und werden noch gestärkt. Denn nicht Jede und Jeder kann oder möchte immer auf ein Auto zurückgreifen. Als attraktive Kommune müssen wir eine attraktive Verkehrsanbindung an die großen und mittleren Zentren der Region herstellen. Denn Ausbildungsstellen, Arbeitgeber, Fachärzte und Freizeitangebote sind ohne Auto sonst kaum zu erreichen. Dies ist sicherlich auch im Sinne des Klimaschutzes und der Mobilitätswende, denn bisher ist Lingen von Schale und Halverde aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mit zumutbarem Aufwand zu erreichen, Osnabrück nur sehr eingeschränkt. Wir werden daher das Gespräch mit den Nachbarkommunen und Verkehrsbetrieben suchen, um dieses wichtige Projekt vorantreiben.

Unsere Infrastruktur und Grundversorgung

Neben der Verkehrsinfrastruktur rücken weitere Dinge in den Vordergrund. Die vergangenen Monate in der Corona Pandemie haben uns gezeigt, wie wichtig ein schöner Lebensmittelpunkt ist. Denn immer mehr Menschen arbeiten von zuhause oder gestalten die Freizeit rund um ihre Wohnungen und Häuser. Damit die Gemeinde Hopsten mit den drei Ortsteilen auch in Zukunft attraktiver Lebensmittelpunkt bleibt, brauchen wir

- eine schnelle Internetverbindung für alle Haushalte
- attraktive Dorfläden in Halverde und Schale
- eine ärztliche Grundversorgung

Innerhalb der Ortskerne unserer drei Ortsteile ist eine Grundversorgung mit **schnellem Internet** bereits gut ausgebaut. Für den Außenbereich haben wir gerade ein großes Projekt mit hohem Investitionsvolumen auf den Weg gebracht, bei dem all diejenigen angeschlossen werden, die nicht über eine Internetverbindung von mindestens 30 Mbit verfügen. Allerdings gibt es immer noch Haushalte, die von keiner der bisherigen Maßnahmen profitieren. Daher setzen wir uns als Freie Demokraten dafür ein, dass alle Haushalte der Gemeinde die Möglichkeit auf eine schnelle Internetverbindung erhalten. Denn ohne schnelles Internet sind bspw. das Arbeiten von Zuhause oder eine digitale Landwirtschaft in Zukunft nur schwer umsetzbar.

Neben schnellem Internet gehört die Versorgung mit Lebensmitteln zur Grundversorgung eines jeden Ortes. Wir freuen uns daher sehr über das Engagement der Halverder Einwohnerinnen und Einwohner für ihren Dorfladen. Wir wissen aber auch, dass der **Dorfladen** nur bestehen kann, wenn er die Unterstützung des Ortes sowie der gesamten Gemeinde hat. Wir Freien Demokraten möchten uns daher stärker für den Dorfladen in Halverde und damit für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Gleiches gilt auch für den Dorfladen in Schale. Auch dieser ist unverzichtbar für die Grundversorgung und die Lebensqualität in Schale. Wir stehen daher auch den Schaler Bürgerinnen und Bürgern bei der Realisierung ihres Dorfladens zur Seite und werden uns, wo immer nötig, politisch dafür einsetzen.

Denn diese beiden Vorzeigeprojekte sind nicht nur ein Leuchtturm für bürgerliches Engagement, sondern auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zur Entwicklung der beiden Orte.

Die **ärztliche Grundversorgung** gehört zu jeder wachstums- und zukunftsorientierten Kommune. Durch die hausärztliche Praxis und den rund um die Uhr besetzten Rettungswagen am Feuerwehrgerätehaus in Hopsten, sind wir bei der Erstversorgung gut aufgestellt. Wir Freien Demokraten setzen uns dafür ein, dass diese Strukturen erhalten bleiben und stehen auch dem Ausbau der ärztlichen Versorgung positiv gegenüber. Wir wollen darüber hinaus die Erreichbarkeit von Fachärzten in den umliegenden Mittelzentren stärken. Bei einem medizinischen Notfall ist schnelle Erste Hilfe essenziell. Zur weiteren Verbesserung der Notfallversorgung wünschen wir uns einen Ausbau der vorhandenen Alarmierungswege. In Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinfurt setzen wir uns für die **Einführung einer einheitlichen NotfallApp** ein. Hiermit sollen freiwillige Ersthelfer in der Nähe einer Notfallsituation von der Rettungsleitstelle alarmiert werden um bis zum Eintreffen eines Notarztes Erste Hilfe zu leisten. Insbesondere in Halverde und Schale aber auch in Hopsten wird die Notfallversorgung hiermit um einen möglicherweise lebensrettenden Baustein erweitert.

UMWELT-, NATURSCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT

Umwelt- und Naturschutz ist uns Freien Demokraten wichtig. Aktionismus und kopfloses Handeln halten wir aber nicht für zielführend. Wir brauchen langfristige Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde verbessern und einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung leisten. Was wir dabei aber nicht machen dürfen ist, die Landwirtschaft als den Sündenbock hinzustellen. Als ländlich geprägte Gemeinde leben wir von und mit der Landwirtschaft. Wir Freien Demokraten fordern

- Regionalität und fairen Handel
- Wasserstoffprojekte als Zukunftstechnologie über die Stadtwerke Tecklenburger Land
- eine Anerkennung der Leistung der Landwirtschaft für unser Gemeinwohl

Wir setzen uns für Nachhaltigkeit und gegen die Ausbeutung von Menschen und Natur ein. Wir fördern **Regionalität und fairen Handel**. In der Entwicklung unserer Gemeinde sollen diese Themen mehr Berücksichtigung finden, allerdings nicht durch das Ausrufen eines wenig zielführenden Klimanotstandes, sondern durch gezielte Projekte, die klima- und umweltpolitisch verantwortungsvolles Handeln fördern, denn dies ist wichtige Stütze einer zukunftsorientierten Kommune. Gleichzeitig erhöht solch ein Handeln auch die Lebensqualität und damit die Attraktivität unserer drei Ortsteile. Für viele junge Familien ist die Möglichkeit ein nachhaltigeres und bewussteres Leben führen zu können ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Auswahl eines Ortes als Lebensmittelpunkt. Wir wollen dabei unterstützen, dass sich unsere Gemeinde beim Klima- und Umweltschutz zukunftsorientiert aufstellt, solange dies zielführend ist.

Derzeit ist die Elektromobilität eines der wichtigsten politischen Themen in der Verkehrsplanung der Zukunft. Für viele Experten ist aber klar, dass diese Technologie nur ein Baustein und eine Übergangslösung ist und in Zukunft wahrscheinlich auf Kurzstrecken und im städtischen Verkehr zum Einsatz kommt. Für unsere Gemeinde, als ländlich geprägte Flächenkommune, werden andere Technologien notwendig sein. Dazu gehört die **Wasserstofftechnologie** als Antriebstechnik für die

Mobilität der Zukunft. Wir möchten dieses Thema frühzeitig anstoßen und über die Stadtwerke Tecklenburger Land erste Projekte diskutieren. Daher werden wir uns dafür einsetzen, dass die Gemeinde Hopsten Chancen aus der Wasserstofftechnologie diskutiert und ergreift und über die Stadtwerke Tecklenburger Land Teil der Entwicklung dieser Zukunftstechnologie wird.

Die **Landwirtschaft** stand in der Vergangenheit häufig in der Kritik. Sie wurde wegen Überdüngung, Monokulturen und Treibhausgas-Emissionen durch die Tiermast zum Sündenbock des Klimawandels gemacht. Für uns ist diese Sichtweise zu kurz gedacht. Als landwirtschaftlich geprägte Kommune leben viele Familien unserer drei Ortsteile von und mit der Landwirtschaft. Daher stärken wir unseren Landwirten den Rücken. Wir wollen Sie bei Ihren Problemen unterstützen, denn uns ist bewusst, dass durch sie die Versorgung mit Lebensmitteln stattfindet. Genauso erkennen wir den Beitrag der Landwirtschaft zum Klimaschutz an. Wir wissen aber auch, dass sich die Landwirtschaft verändern und nachhaltiger werden muss. Dazu muss aber zunächst ein Umdenken bei Verbraucherinnen und Verbrauchern stattfinden, die höhere Preise für Agrarprodukte zu zahlen bereit sind, sodass die Landwirtschaft angemessen für ihre Arbeit bezahlt wird. So lässt sich Klimaschutz und Landwirtschaft langfristig in Einklang bringen.

KULTUR UND SPORT

Ein umfangreiches Kultur- und Sportangebot ist wichtiger Bestandteil einer aktiven und attraktiven Kommune. Daher fördern wir Freien Demokraten ausdrücklich das Kultur- und Sportangebot der drei Ortsteile. Wir setzen uns dafür ein, dass

- am Kunstrasenplatz neue Umkleide- und Duscmöglichkeiten entstehen
- Sportstätten saniert werden können
- die Villa Baronin eine kulturelle Nachnutzung bekommt

Der **Kunstrasenplatz** in Hopsten war eine große Investition in die Sportstätten der Gemeinde. Wir Freien Demokraten haben uns dafür stark gemacht, dass dieser Kunstrasenplatz entstehen kann. Denn er erhöht die Möglichkeiten für ein umfangreiches Sportangebot. Nun muss dringend noch an der Infrastruktur gearbeitet werden. Es müssen ausreichende und moderne Umkleide- und Duscmöglichkeiten entstehen, um die Sportanlage voll umfänglich nutzen zu können.

Sanierungen sind aber auch an weiteren **Sportstätten** unserer Gemeinde nötig. Dafür stellt die Sportförderung des Kreises Steinfurt Mittel zur Verfügung. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Mittel den kleineren, finanzschwächeren Vereinen und Abteilungen der Sportvereine in der Gemeinde zugutekommen. Darüber hinaus halten wir es für enorm wichtig, ein breites Sportangebot bieten zu können. Denn auch hier bedeutet Vielfalt Attraktivität und damit Lebensqualität. Daher unterstützen wir die vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger, die sich täglich für den Erhalt und Ausbau des Sportangebots einsetzen. Als Freie Demokraten wollen wir Ansprechpartner für Probleme sein, diese aktiv zur Sprache bringen und uns für deren Beseitigung einsetzen.

Die **Villa Baronin** wird in absehbarer Zeit nicht mehr als Kindertagesstätte genutzt werden und daher muss über eine frühzeitige Folgenutzung nachgedacht werden. In diesem Zuge haben wir bereits den Antrag gestellt, den Ideenreichtum der Bürgerinnen und Bürger in einem Bürgerentscheid einfließen zu lassen. Leider wurde dieser Antrag zurückgestellt. Wir möchten diesen Denkprozess dennoch bereits jetzt anstoßen und halten eine kulturelle Nutzung für sinnvoll, beispielsweise für den Jugendtreff, Musikunterricht, Mehrgenerationencafé oder als Familienberatung. Es könnte auch eine Kombination als Familienzentrum für Jung und Alt sein.

KOMMUNALES

Es gibt übergeordnete kommunale Aufgaben, die direkten oder indirekten Einfluss auf viele Bürgerinnen und Bürger haben. Teilweise sind sie wichtig, weil sie für die Sicherheit der Gemeinde relevant sind, teilweise sind sie wichtig, weil sie unsere drei Orte lebenswert machen. Auf kommunaler Ebene sind für uns besonders wichtig, dass

- der Brandschutzbedarfsplans umgehend umgesetzt wird, insbesondere der Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses Halverde und der Umbau in Schale
- die Digitalisierung der Verwaltung ausgebaut wird
- die Verwaltung barrierefreier wird
- die Rats- und Ausschusssitzungen transparenter werden
- Jugendliche über ein Jugendparlament mehr Mitbestimmung bekommen
- dass die „Windeltonne“ weitergeführt wird
- dass wir die Flüchtlingsarbeit weiterhin tatkräftig unterstützen

Eine der notwendigsten Einrichtungen einer Kommune ist die Feuerwehr. Denn sie bietet Schutz für die Bürgerinnen und Bürger. Dafür ist es wichtig, dass die Feuerwehrfrauen und -männer gute Arbeitsbedingungen vorfinden. Leider ist das bei den **Feuerwehr-Gerätehäusern in Halverde** und **Schale** nicht der Fall. In Halverde muss ein Neubau realisiert werden, in Schale ein Anbau. Kürzlich ist nun endlich der Brandschutzbedarfsplan verabschiedet worden, der die notwendigen Maßnahmen aufzeigt. Leider aber mit einer Verzögerung von drei Jahren. Da eine weitere Verzögerung 2019 schon absehbar war, hatten wir Freien Demokraten uns entschieden, einen Antrag zu stellen, der die Verwaltung damit beauftragen sollte, bereits mit den Planungen der Neu- bzw. Umbaumaßnahmen in Schale und Halverde zu beginnen. Denn, dass hier etwas passieren musste, war damals wie heute richtig. Leider wurde dieser Antrag durch die anderen Fraktionen im Rat nicht unterstützt, sodass wieder wertvolle Zeit ungenutzt verstrichen ist. Da nun der Brandschutzbedarfsplan vorliegt und verabschiedet ist, erwarten wir eine schnelle Umsetzung der Baumaßnahmen sowie der weiteren notwendigen Punkte, die dort aufgelistet werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das gute Niveau unserer Feuerwehr bei Mannschaftstärke und Ausstattung weiter hoch bleibt und noch verbessert wird. Denn Feuerwehr ist ein wichtiges Ehrenamt, das von Freiwilligen ausgeübt wird, die sich für die Sicherheit aller drei Ortsteile einsetzen.

Der Kontakt von Bürgerinnen und Bürgern zur Verwaltung muss schnell, unkompliziert und flexibel möglich sein. Dokumente, Anträge, Prüf- und Genehmigungsverfahren müssen von zuhause aus einfach zugänglich gemacht werden. Starre Öffnungszeiten der Verwaltung passen nicht in die Lebenswirklichkeit vieler Bürgerinnen und Bürger, daher müssen die Dienstleistungen der Gemeinde so weit wie möglich digital wahrnehmbar werden. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten digitale Behördengänge einen großen Vorteil, denn sie werden in der täglichen Arbeit entlastet und Kapazitäten für andere Aufgaben werden frei. Daher setzen wir Freien Demokraten uns für eine **digitale Verwaltung** ein. Wir wollen aber keine „Insellösung“ für die Gemeinde Hopsten sondern eine interkommunale Kooperation. Wir werden dieses Thema in Zukunft verstärkt in den Blick nehmen und vorantreiben.

Die Digitalisierung der Verwaltung ist aber nicht nur ein komfortabler und sinnvoller Service, sie ist auch eine Notwendigkeit. Denn hier können wir für Menschen mit Einschränkungen eine echte **Barrierefreiheit** schaffen. Daher müssen alle Angebote der Gemeinde für hör- und sehbehinderte Menschen verfügbar gemacht werden. So kann und muss die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe aller Menschen am Leben in unserer Kommune leisten.

Mit der Online Live Übertragung von öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen wollen wir eine weitere Möglichkeit zur Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger an politischen Themen unserer Gemeinde bieten. Jede Einwohnerin und jeder Einwohner muss die Möglichkeit erhalten, live an öffentlichen **Rats- und Ausschusssitzungen** teilzunehmen und sich über die politische Arbeit und aktuelle Themen unserer Gemeinde zu informieren. Auch dies soll selbstverständlich barrierefrei möglich sein.

Auch unsere Jugendlichen müssen in die politische Arbeit mit einbezogen werden, da auch sie Wünsche und Bedürfnisse haben und vollwertige Mitglieder unserer Gemeinde sind. Daher fordern wir die Einrichtung eines **Jugendparlamentes**. Wir wissen, dass junge Menschen eine eigene, besondere und auch für die „Erwachsenen-Welt“ bereichernde Sicht auf ihre Gemeinde haben. Diese Sicht vertreten sie selbst am besten – wir wollen deshalb Kinder und Jugendliche in die politische Beratungsprozesse einbinden und ihre selbst vorgebrachten Belange berücksichtigen.

Wir Freien Demokraten haben uns mit einem Antrag im Rat für eine „**Windeltonne**“ in unserer Kommune stark gemacht und deren Einführung umsetzen können. Sie ermöglicht es Familien mit Kindern bis drei Jahren, eine größere Restmülltonne zu den Kosten der nächstkleineren Mülltonne zu erhalten. Denn durch Windeln fallen große Menge an Restmüll an, die so entsorgt werden, ohne eine zusätzliche Belastung für junge Familien darzustellen. Deshalb werden wir dafür sorgen, dass die Windeltonne auch in Zukunft weiter zum familienfreundlichen und zukunftsorientierten Angebot unserer Gemeinde gehört.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich in der **Flüchtlingsarbeit** unserer Kommune. Wir sind sehr dankbar für diesen Einsatz, denn er ist nicht selbstverständlich. Damit auch in Zukunft weiter eine umfangreiche Flüchtlingsarbeit geleistet werden kann, ist die Unterstützung aus Politik und Verwaltung unumgänglich. Wir Freien Demokraten wollen daher Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen und die Geflüchteten sein, um Probleme und andere Anliegen in die Politik und Verwaltung zu tragen.